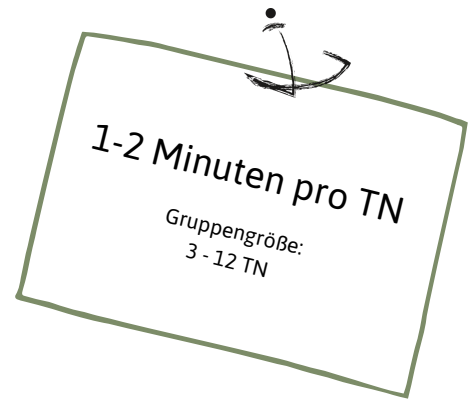


Geschenke



Wofür ist es gut?

- ➔ einen wertschätzenden Abschluss schaffen
- ➔ Feedback geben
- ➔ Gaben spontan entstehen lassen und annehmen

Wie geht das?

 Im Plenum / im Kreis. Im Stehen.

Die Moderation beginnt, geht zu einer anderen TN im Kreis und überreicht das erste imaginäre Geschenk. Sie nennt den Namen der Person und sagt „Ich habe hier ein Geschenk für dich“. Dann reicht sie ihr den Gegenstand und sagt, was es ist bzw. was es symbolisiert. Das Geschenk kann groß, klein, schwer oder leicht sein. Die TN nimmt es mit den Händen entgegen, nutzt alle Sinne für die Imagination und beschreibt Farbe, Form und Beschaffenheit. Dann sagt sie, wofür sie das gut gebrauchen kann und bedankt sich. Das "Geschenk" wird behutsam zur Seite gelegt. Dann ist diese TN dran, die nächste Person zu beschenken.

Es können Gegenstände verschenkt werden, aber auch abstrakte, nicht-gegenständliche Werte. Dafür können wertschätzende Beobachtungen aus dem vorhergehenden Meeting genutzt werden.

Beim Benennen des Geschenks kommen oft überraschende Rückmeldungen zum Vorschein. Dinge, die man in einer rein verbalen Abschlussrunde nie erfahren hätte und die wertvoll für den Prozess sind.

Introvert-Variante

 Wenn der spontane Dank und die Beschreibung des Geschenks überfordern, kann die Reflexion über das Geschenkte auch im Anschluss an die gesamte "Bescherung" erfolgen. Dann haben alle noch ein wenig Zeit, darüber zu reflektieren.

Extrovert-Variante

 Für fortgeschrittene / extrovertierte Gruppen empfehle ich folgende Variante: Ihr beschenkt einander wie oben beschrieben, aber als Schenkende benennt ihr das Geschenk nicht. Das übernimmt die beschenkte Person. Egal was sie sagt - genau das ist es!